

Fürbittgebete – der Name sagt es schon – sind Bitten an Gott für andere oder für bestimmte Anlässe. Diese Gebete können ganz konkret sein oder den Rahmen auch etwas weiter fassen. Und je mehr sie wirklich von Herzen kommen, desto besser ist es und desto eher können andere innerlich einstimmen.

Wenn Gebete einfach Gespräche mit Gott sind, bräuchte es dafür eigentlich keine Anleitungen. Aber Gebete laut auszusprechen im Rahmen eines Gottesdienstes kostet dann doch oft Überwindung.

Die Vorschläge hier sollen darum nur eine erste Hilfestellung sein, um sich anregen zu lassen zu wirklich eigenen, ganz persönlichen Inhalten und Worten.

Und ein kleiner Ratschlag: Es ist viel besser, solche Gebete von einem Blatt zu lesen als beim Versuch, es auswendig zu tun, vor Aufregung das Wichtigste zu vergessen oder gar kein Wort herauszubringen.

### **Unser Gott, wir bitten dich / ich bitte dich**

- für [Name] und [Name], die füreinander den Blick der Liebe entdeckt haben. Lass sie ihre Liebe zueinander niemals als Selbstverständlichkeit hinnehmen, sondern als Geschenk und Herausforderung.
- für unsere Eltern, Geschwister, Verwandten und Freunde, die durch ihre Hilfe und Begleitung Hoffnung und Freude wachsen ließen. Vergelte ihnen, was sie uns an Gutem erwiesen haben.
- für alle Liebenden, die vor den Scherben ihrer Beziehung stehen. Lass sie nicht verbittern, sondern aufs Neue sich für die Gemeinschaft öffnen und an die Liebe glauben.
- für alle, die voll Dank auf viele Jahre gemeinsamer Liebe in guten und schlechten Tagen zurückblicken dürfen. Schenke ihnen noch viele gemeinsame Jahre, damit ihr Miteinander für sie und uns ein Segen sei.
- für alle, die den heutigen Tag nicht mehr sichtbar in unserer Mitte miterleben können, die uns aber jetzt ganz nahe sind. Nimm sie in deine barmherzigen Arme und schenke ihnen das ewige Leben.

Oder:

- für [Name/Braut] und [Name/Bräutigam], die sich eben durch das „Ja“ vor Gott und dieser Gemeinschaft einander anvertraut haben: Mögen sie in der Treue feststehen, in der Liebe füreinander da sein, miteinander Freude und Glück erfahren und so zum Salz der Erde werden und zum Licht der Welt.
- für alle, die ihren Lebensweg bisher begleitet haben: für ihre Eltern, die ihnen das Leben gaben, für die Familie, in denen sie aufwuchsen, und für alle, die ihnen in Freundschaft verbunden sind: Lass sie weiterhin den Weg der beiden mit dem Rückenwind der Sympathie und der Hilfsbereitschaft begleiten.
- für die Kinder, die wir dieser Ehe wünschen: Mögen sie in einer glücklichen Umgebung aufwachsen und ihren Eltern Freude und Erfüllung schenken.
- für die verschiedenen Generationen, die sich hier versammelt haben - Kinder, Eltern und Großeltern: Lass sie offen füreinander sein und die Eigenheiten eines jeden Lebensalters als Chance und Ergänzung verstehen.
- für die verstorbenen Angehörigen beider Familien: Schenke ihnen jetzt immer währenden Frieden und ein ewiges Zuhause bei dir.

Oder:

Pastor: „Lasst uns miteinander und füreinander Gott anrufen!“

N. N.: „Wir bitten für (Name/Braut) und (Name/Bräutigam), dass ihre Liebe immer wieder erneuert werde. Dass Gott ihnen auch in schwierigen Zeiten die Kraft gebe, füreinander da zu sein. Dass sie in Konflikten Lösungen finden, die ihre Gemeinschaft vertiefen. Dass Gott sie gesund erhalte und glücklich mache. Dass ihre Ehe sie stärke, für andere da zu sein.“

N. N.: „Wir bitten für ihre Eltern, Verwandten, Angehörigen und Freunde, dass Gott sie gesund erhalte und dass sie den Lebensweg der Brautleute mit ihrer Zuneigung und Hilfsbereitschaft begleiten.“

N. N.: „Wir bitten für alle Eheleute, die glücklichen und die unglücklichen, dass sie an Herausforderung wachsen und nicht zerbrechen. Für die jungen Menschen in unserer Mitte, dass ihr Weg zur Partnerschaft gelinge.“

N. N.: „Wir bitten für die Einsamen, Alten und Kranken, dass ihre Hoffnung fest sei auch in schwierigen Zeiten . Für unsere Toten, besonders für alle, mit denen wir verbunden waren und die den heutigen Tag gern erlebt hätten. Für den Frieden unter den Völkern und die Einheit der Kirche.“

Pastor: „Herr, unser Gott, deine Güte ist größer als unser Herz. Lass uns alle erfahren, dass du mehr schenkst, als wir uns wünschen können. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn.“

Alle: „Amen“

(Anmerkung: „N. N.“ = lateinisch „Nomen Nominandum“: Platzhalter für eine noch unbekannte, aber zu benennende Person)